

echo

Das Mitgliedermagazin der
Wohnungsbau-Genossenschaft
"Erfurt" eG

Erfurter



Vertrauens- vorschuss

Präsentation der WBG-BUGA Straßenbahn Seite 16

Erlebnisse und Kulturgenuss

Festwoche zum Genossenschaftsjubiläum .. Seite 10/11

Stadt – Land – Fluss

Kalender 2018 beiliegend





BusErlebnisse

Zwickau Weihnachtsmarkt
(Foto: Marco Barnebeck/pixelio.de)

Ausführliche Reisebeschreibungen sowie
Reiserückblicke und Fotos finden Sie unter:
www.buserlebnis.de

Rückblick: Faszination Ederstausee

Noch nie gab es so viele Anmeldungen, dass drei Busse für ein Reiseziel gechartert werden mussten. Weil am 31.8. gleich zwei davon auf Tour gingen, war etwas Feinjustierung notwendig, da sowohl die vorgesehene Gastronomie als auch das Erlebniszentrum mit einem solchen Ansturm überfordert waren. Am 7.9. fuhr der dritte Bus, so dass es damit fast 150 Reisegäste gab, die dem Stausee einen Besuch abgestattet haben. Wie immer führen die bewährten Büchnerbusse. Inzwischen gibt es einen freundschaftlichen Kontakt zu den zuverlässigen Busfahrern des Unternehmens. Während der Arbeitsalltag der Gothaer Busfahrer geprägt ist vom immer noch bestehenden Busstreit, ist eine Ausfahrt mit WBG-Gästen eine sehr angenehme Abwechslung. Herr Beier hatte sich wie immer sehr gut vorbereitet und musste am 31.8. gleich zweimal Wissenswertes und Unterhaltsames über die Region berichten. Das Erlebniszentrum Kellerwald wurde seinem Namen wirklich gerecht, da das Erlebnis Natur perfekt und alle Sinne ansprechend umgesetzt wird. Die Aussicht vom Schloss Waldeck ist beeindruckend. Wie ein norwegischer Fjord ist der See aus etwa 200 m Höhe anzusehen. Dass ganze Dörfer einst von ihm überflutet wurden, ist schwer vorstellbar. Der abschließende Höhepunkt war die 2-stündige Rundfahrt auf dem Stausee. Auf dem Schiff gab es auch Kaffee nebst Kuchen und weil es so schön war, genehmigte man sich vielfach noch einen Eisbecher zum Nachtisch. Unsere Busfahrer haben uns anschließend sicher nach Erfurt chauffiert und mit vielen neuen Eindrücken beladen, aber glücklich, dort abgesetzt.

Wolfgang Klaus

7. Dezember 2017

Weihnachtsfahrt ins romantische Erzgebirge

Weihnachtsmärkte im Erzgebirge, wie der in Zwickau, sind deutschlandweit bekannt für ihre traditionelle und bergmännisch geprägte Ausrichtung. Doch davor besuchen wir das in diesem Jahr umfangreich erweiterte August-Horch-Museum und lassen uns in früheste Jugendjahre zurück versetzen. Nach dem Mittagessen im historischen Ratskeller werden wir im Festsaal des Robert-Schumann-Hauses erwartet. Nach einer kurzen Einführung zum Komponisten und seinem Wirken in der Stadt gibt es ein kleines Konzert, extra für uns arrangiert. Wer möchte kann sich anschließend weiter im Museum umschaun oder direkt den Weihnachtsmarkt besuchen. Eingebettet im historischen Altstadtensemble bieten die Stände im Finale unserer heutigen Tour erzgebirgische Volkskunst, Christbaum- und Adventsschmuck und allerlei kulinarische Leckereien.

Abfahrt: 8:00 Uhr Europaplatz
8:30 Uhr InterCityHotel/Hbf

Preis: 40,00 € p.P.

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Eintritt und Führung August-Horch-Museum und Robert-Schumann-Haus, Reisebegleitung



Edersee (Foto: Michaela Rückner)

Online-Anmeldung unter
www.buserlebnis.de

→ Anmeldung

ANMELDUNG FÜR BUSREISEN

Bitte füllen Sie dieses Formular aus.
Rücksendung bis 29. Oktober 2017 an:
Werbeagentur Kleine Arche GmbH
Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt
Tel. 03 61 / 2 62 99 16

Sie erhalten zirka 14 Tage vor Abreise eine schriftliche Buchungsbestätigung.
Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie diese nicht erhalten haben.

Die Bezahlung erfolgt im Bus. Eine Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen/Bus ist erforderlich. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldung für folgende Busfahrt:

Zwickau

7. Dezember 2017

Gesamtanzahl Personen

.....Personen

Um Fehlmeldungen auszuschließen, tragen Sie bitte ab sofort die **Gesamtanzahl** der Personen ein.

Name

Vorname

Straße, Haus-Nr., Wohnungs-Nr.

PLZ/ Ort

Telefon

E-Mail, wenn vorhanden



Sehr geehrte Mitglieder, Mieter und Freunde unserer Genossenschaft, „Mehr als ein Zuhause“ ist der Slogan unserer Genossenschaft und wenn wir uns dieses WBG-echo etwas näher ansehen, ist nicht zu übersehen, dass es für unsere Genossenschaft keine Floskel, sondern auch ein gelebtes Miteinander ist. Genossenschaftliches Leben, dieser oft verwendete Begriff charakterisiert den Unterschied zwischen Wohnungsvermietung aus wirtschaftlichem Interesse und Wohnungsvermietung im Interesse der Mieter. Überwältigend war die Teilnahme unserer Mitglieder in der Veranstaltungswoche zum 60. Jubiläum unserer Genossenschaft. Nach Anmeldeschluss wurden weitere Führungen/Rundgänge organisiert, weil die „geplante“ Teilnehmerzahl von einem nicht ganz so großem Ansturm ausgegangen war. Das haben wir mit großer Freude aufgenommen, ist dies doch auch ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer Genossenschaft.

Auch die mit unserem Partner angebotenen Busfahrten erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Drei gut gefüllte Reisebusse, welche sich zu „Expeditionstouren“ zum Edersee begaben, sprechen für sich.

Seit 15. September 2017 fährt in Erfurt eine Straßenbahn, die unsere Genossenschaft der Bundesgartenschau 2021 gewidmet hat. Mit der BUGA in unserer Stadt verändert sich im Erfurter Norden das schon vorhandene parkähnliche Wohnumfeld links und rechts der Gera noch einmal sehr deutlich. Der Fluss erfährt wesentlich mehr Präsenz durch neu gestaltete Ufer. Auch wir verfolgen jeden Bauabschnitt mit viel Interesse, verbessert er doch auch die Qualität für das Wohnen im Norden.

60 Jahre Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt, das ist wenig in Bezug auf eine 1275-jährige Stadtgeschichte, aber sehr viel im Leben eines Menschen. Nicht wenige unserer Mitglieder blicken auch auf eine ebenso lange Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft zurück und haben damals mit eigener Kraft genossenschaftlichen Wohnraum geschaffen. Dass wir in diesem Jahr feiern können, daran haben Sie einen großen Anteil und deshalb gilt Ihnen an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Ihr Matthias Kittel
Vorstand Technik

Inhalt

Oktober 2017



WBG-Info/-Ratgeber

Neuigkeiten aus dem WBG-Team	4
Systemumstellung WBG-Erfurt	4
Haben wir Ihre aktuelle Nummer?	9
WBG Erfurt-Baureport	14/15
Kalender 2018	17/18
Durchführung der Hausreinigung	19
Regelmäßige Kontrolle der Wasserabsperrventile	22
Rauchwarnmelder	22
Immer diese Falschparker!	22

WBG-Leben

BusErlebnisse	2
Rückblick: Faszination Ederstausee	2
60 Jahre WBG Erfurt – Eine neue Zeitrechnung hat begonnen	6/7
Insider-Rückblick – Aufsichtsratsvorsitzender RA Michael Hiemann im Gespräch	8/9
Veranstaltungswoche zum Geschäftsjubiläum	10/11
Mieter werben Mieter	11
Rückblick Wohngebietsfeste	12/13
Präsentation der WBG-BUGA Straßenbahn	16

Kolumne von E. R. Furter	16
Veranstaltungstipps	26
Infos aus den Nachbarschaftstreffs und der Spielwohnung	24/25
WBG-Kalender einmal anders	26
Rustikale Kürbissuppe	26
Unsere Jubilare	27

WBG-Partner/Lifestyle

Highspeed Surfen: Vodafone bringt Höchstgeschwindigkeit für Mieter der Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG	5
Modernisierungen Gästewohnung Sofioter Str. 1 und Klubraum Prager Str. 6/11	19
Treffpunkt Vielfalt – PikoPark	20
Projektabschluss – unsere Modellwohnung am Berliner Platz schließt ihre Türen	21
Unterstützung einer Seminarfacharbeit zur Nutzung alternativer Energiequellen	21
Thüringer Handball Club	23
Neues aus dem Regionalverbund	28

Impressum

Herausgeber: Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt
Telefon 03 61 / 74 72 0, Fax: 03 61 / 74 72 105
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de

Redaktion: Uwe Walzog (WBG Erfurt),
WA Kleine Arche GmbH

Redaktionsanschrift: Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG, Redaktion „echo“, Johannesstraße 59, 99084 Erfurt, echo@wbg-erfurt.de

Layout: Werbeagentur Kleine Arche GmbH,
www.kleinearche.de

Titelbild: WA Kleine Arche GmbH

Bilder: WBG Erfurt, WA Kleine Arche GmbH, weitere siehe Einzelnachweise

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Auflage: 8.500 Stück

Redaktionsschluss: 4. Oktober 2017

Mehr Informationen unter
www.wbg-erfurt.de



DIE GENOSSENSCHAFTEN
... für Ihre Region
Wir leben KULTUR-ERBE!

gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

Jubiläen **Wir danken unseren Mitarbeitern für ihre engagierte Tätigkeit zum Wohle unserer Genossenschaft.**



Zu 25 Jahren Betriebszugehörigkeit konnten wir am 17.08.2017 Frau **Bärbel Elliger** gratulieren. Frau Elliger ist ausgebildete Finanzkauffrau und begann 1992 ihre Tätigkeit in der Genossenschaft als Sachbearbeiterin Miete/ Betriebskosten. Die berufsbegleitende Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft absolvierte sie in der Folgezeit erfolgreich. In den zurückliegenden Jahren war Frau Elliger in unterschiedlichen Bereichen tätig, so unter anderem in der Wohnungseigentumsverwaltung und als Bestandsverwalterin. Seit 2014 arbeitet sie wieder im Bereich Miete/ Betriebskosten mit viel Fachkompetenz und Engagement.

Herr **Sven Weise** konnten wir am 01.08.2017 zum 20-jährigen Betriebsjubiläum gratulieren. Herr Weise hat die Ausbildung zum Maler und Lackierer in unserer Genossenschaft durchlaufen und wurde nach Beendigung der Ausbildung in ein Anstellungsverhältnis übernommen. Seitdem ist Herr Weise Teil unseres Teams Maler. Mit seiner Arbeit trägt er dazu bei, dass unsere Bestände in einem optisch ansprechenden Bild erscheinen und unsere Mieter und Mitglieder sich wohl fühlen in ihren Häusern.



15 Jahre Teil unserer Belegschaft war am 01.09.2017 Herr **Thomas Schmidt**. Herr Schmidt begann seine Tätigkeit in der Genossenschaft 2002 im Rahmen der Ausbildung zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung wurde er in ein Anstellungsverhältnis übernommen. Herr Schmidt arbeitete zunächst als Bestandsverwalter und erwarb berufsbegleitend die berufliche Qualifikation Geprüfter Immobilienfachwirt. In der Folgezeit wechselte er zunächst in den Bereich Marketing/ Vermietung und arbeitete als Vermieter; seit 2015 verstärkt er mit hohem Fachwissen und Kompetenz den Bereich Wohnungseigentumsverwaltung. Darüber hinaus ist Herr Schmidt viele Jahre Mitglied und seit September 2016 Vorsitzender unseres Betriebsrates.

Ausbildung

Am 01.08.2017 hat wieder ein neues Ausbildungsjahr in der Genossenschaft begonnen. Frau **Vanessa Schmidt** wird in den nächsten drei Jahren die anspruchsvolle, interessante und vielseitige Ausbildung zur Immobilienkauffrau / zum Immobilienkaufmann in unserer Genossenschaft absolvieren. **Wir wünschen ihr viel Erfolg und Spaß an der Ausbildung.**



Systemumstellung – Neue Software bei der WBG "Erfurt" eG

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder und Mieter, gegenwärtig erfolgt in unserer Genossenschaft eine Softwareumstellung. Mit dem neuen modernen System schaffen wir die notwendigen Voraussetzungen, um für die kommenden Herausforderungen des digitalen Zeitalters gut gerüstet zu sein. Die Systemumstellung einschließlich aller Folgearbeiten wird sich bis zum Jahresende hinziehen.

Wir möchten Sie bitten in den kommenden Wochen besonderen Augenmerk auf den Schriftverkehr mit der Genossenschaft zu legen.

Sollten Fehler oder Unstimmigkeiten bezüglich ihrer Daten auffallen, falsche Mitgliedsnummer, Fehler bei Namen, Kontaktdaten, Kommunikationsdaten und/oder falsche Zahlungsabgänge, wenden Sie sich bitte umgehend telefonisch oder per Mail an ihren Bestandsverwalter, sollten Sie die Daten nicht zur Hand haben, können Sie sich auch gern an unsere Zentrale wenden (Tel. 0361 / 7472 0)

Wir bedanken uns für Ihre Mitwirkung und Ihr Verständnis.





Vodafone Kabel Deutschland
Partner der Immobilienwirtschaft.

Highspeed Surfen: Vodafone bringt Höchstgeschwindigkeiten für Mieter der Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG

Mehr nutzen, mehr sparen, mehr Highspeed: Dank des stetigen Netzausbaus von Vodafone profitieren unsere Mitglieder jetzt von noch schnellerem Internet. Ergänzt werden die neuen Höchstgeschwindigkeiten durch ein hochwertiges Medienangebot. Und das Beste ist: Mit dem BewohnerPlus-Service stehen für alle Neukunden zusätzliche Online-Rabatte bereit.

Surfen mit Highspeed: Internethöchstgeschwindigkeiten von 500 Mbit/s:

Egal ob Studenten-WG oder Großfamilie – wer viel mit verschiedenen Geräten im Internet surft, braucht eine blitzschnelle Internetverbindung. Dank des Ausbaus von Vodafone sind nun Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 500 Mbit/s im Download und bis zu 50 Mbit/s im Upload in immer mehr Gebieten möglich, jetzt auch in vielen Häusern der WBG Erfurt. Nun können Sie noch schneller gleichzeitig HD-Videos streamen, Musik downloaden, mit Freunden chatten oder hochaufgelöste Bilder versenden. Ein weiterer Vorteil: Mit dem Angebot „Red Internet & Phone 500 Cable“ zahlen unsere Mieter in

den ersten 12 Monaten gerade einmal 19,99 Euro (danach 49,99 Euro). Wird während dieser Zeit deutlich, dass Sie nicht die volle Bandbreite benötigen, können Sie mit der Zufriedenheitsgarantie von Vodafone jederzeit auf Produkte mit einer niedrigeren Bandbreite umsteigen.

Das Plus für zu Hause:

Die Überraschung für alle Neukunden: BewohnerPlus bietet allen Mietern der WBG Erfurt Extra-Online-Rabatte. Ein Grund, sich gleich doppelt zu freuen. Denn auf der Internetseite www.bewohnerplus.de erhalten Sie zusätzlich zu den aktuellen Preisvorteilen einer Onlinebuchung bei der Entscheidung für weitere Angebote zusätzliche Onlinerabatte von bis zu 80 Euro. Also: Einfach Angebot auswählen, die eigene Adresse prüfen lassen und die Multimedia-Welt nach Hause holen. **Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite: www.wbg-erfurt.de**



Noch Fragen?

Hier beraten Sie die Experten

Unsere Mitglieder können sich gern in den Geschäftsräumen der Genossenschaft beraten lassen. Alle Informationen zu den Highspeed-Geschwindigkeiten erhalten Sie zusätzlich bei Ihrem zuständigen Vodafone-Berater.

Im Gebiet Erfurt – Nord 1: Bukares-ter Straße, Havannaer Straße, Sofioter Straße und Hanoier Straße steht Ihnen dieser unter 0361 / 218 301 01 zur Verfügung.

Im Gebiet Erfurt – Nord 2: Für das Gebiet Berliner Straße, Prager Straße, Warschauer Straße beantwortet Ihnen der zuständige Vodafone-Berater unter 0361 / 218 301 03 all Ihre Fragen.

Für alle anderen Gebiete ist Ihr Vodafone-Berater telefonisch unter 0176 / 103 655 53 oder im Vertriebsbüro in der Johannesstr. 55, dienstags von 10:00 bis 18:00 Uhr erreichbar.



60 Jahre WBG Erfurt – Eine neue Zeitrechnung hat begonnen

Urkunde Bauherrenpreis-1996
Juri-Gagarin-Ring 126 a/b

1990 war das Jahr, in dem sich die Lebensumstände aller

Menschen dramatisch geändert haben, die noch ein Jahr zuvor als Bürger der DDR in oft kritischer Distanz zu ihrem Staat, aber ohne Existenzangst ein relativ behütetes Leben führten. Alle, die sich bewusst an die Zeit vor der Wende erinnern, haben ihr eigenes, persönliches Bild und dieses stimmt nicht immer mit dem überein, wie es heute vermittelt wird. Möglicherweise ist damit auch begründet, dass gerade im Osten Deutschlands manches unter einem anderen Blickwinkel wahrgenommen wird, der in der Politik auf Unverständnis stößt.

Das gute Gefühl, plötzlich „Westgeld“ zu besitzen, Grenzen ohne Risiko überwinden zu können, wurde in viel zu vielen Fällen stark gedämpft durch die Nachricht, von einem Tag auf den anderen keine Arbeit mehr zu haben. Das war auch in Erfurt so, wo zehntausend Beschäftigte in Erfurter Großbetrieben ihre Arbeit verloren haben. Auch für Wohnungsunternehmen, wie für unsere Wohnungsgenossenschaft, verlief die Wendezeit durchaus dramatisch. Astronomisch waren plötzlich die Altschulden und groß die Gier ehemaliger Grundstückseigentümer, die sich eher zufällig in Grundbüchern wiederfanden. Sicher lag

es auch an der besonderen Eigentumsform der Genossenschaften, dass sie die Turbulenzen der ersten Jahre überstanden haben und nicht renditeorientierten Wohnungsvermarktungsgesellschaften geopfert wurden.

1990 wohnten ca. 50 Prozent aller Erfurter in Neubauwohnungen. Sie waren mit ihrer Wohnsituation sehr zufrieden, bot doch der morbide Charme der Gründerzeithäuser wesentlich weniger Wohnkomfort. Allmählich änderte sich die Situation. Wer in der neuen Gesellschaft vorankommen wollte, hatte zu bauen, eine Eigentumswohnung zu beziehen oder mindestens eine der sanierten Wohnungen in der Innenstadt. Sehr zur Freude aller, die mit diesem Trend viel Geld verdienen konnten. In den Plattenbaugebieten kam es zu einer sozialen Entmischung, die zum Glück nie den Stand westdeutscher oder westeuropäischer Neubausiedlungen erreichte, aber durchaus spürbar

wurde. Von ehemals 224.000 hatte sich die Einwohnerzahl von Erfurt trotz umfangreicher Eingemeindungen bis 2002 um fast 30.000 reduziert.

Der Leerstand in den Neubaugebieten betrug teilweise über 20 Prozent. Das war eine kritische Sachlage für die Wohnungsunternehmen. Da Prognosen einen weiteren Bevölkerungsrückgang voraussahen, wurden Masterpläne für die Stadtentwicklung unter Beteiligung der großen Wohnungsunternehmen entworfen. Betroffen davon waren nur die Neubaugebiete. Obwohl schon Ende der 90er Jahre mit dem

Aus dem Stadtarchiv

1990

- hatte Erfurt 224.073 Einwohner, davon wohnten im Plattenbau 89.440
- das entspricht 39,92 %

1995

- hatte Erfurt 210.468 Einwohner, davon wohnten im Plattenbau 85.348
- das entspricht 40,55 %

2000

- hatte Erfurt 197.350 Einwohner, davon wohnten im Plattenbau 64.639
- das entspricht 32,75 %

2005

- hatte Erfurt 199.382 Einwohner, davon wohnten im Plattenbau 56.550
- das entspricht 28,36 %

Quelle: Einwohnermelderegister Erfurt

Rückbau begonnen wurde, waren im neuen Masterplan 2 von 2005 umfangreiche Liegenschaften als Dispositionsgebiet ausgewiesen. Bei den Bewohnern sorgte dies für Verunsicherung, da die Zukunft ihrer Wohnquartiere vom weiteren Fortschreiten des Bevölkerungsrückgangs abhängig gemacht wurde. Dass es in Erfurt anders kommen würde, als ursprünglich prognostiziert, wurde 2010 deutlich, da in diesem Jahr die 200.000er Schwelle wieder überschritten wurde, so dass der Masterplan 2 erst einmal zu den Akten gelegt werden konnte.



Erfurt, Juli-Gagarin-Ring
Modernisierung und Sanierung von zwei Punkthochhäusern
204 Mietwohnungen im Geschöbäu
Bauherr und Eigentümer
Wohnungsgenossenschaft „Erfurt“ eG, Erfurt
Entwurf und Planung
Hans Peter Arnold, Projektleiter
Architekten und Ingenieurarchitekten
Sonderfachstelle
MCM, Ingenieurarchitekten (Hausarchitektur)

Ein weiteres großes Thema der ersten

Jahre nach der Wende war die notwendige Sanierung. 1990 wurde der aufgelaufene Reparaturstau in den Liegenschaften der WBG "Erfurt" eG auf 35 Mio. DM geschätzt.

Obwohl die finanzielle Situation für unsere Genossenschaft noch unsicher

war, wurde 1990 in der Berliner Straße mit der Sanierung begonnen. Ein Großprojekt 1994/1995 war die Sanierung der beiden Punkthochhäuser Juli-Gagarin-Ring 126 a und b, für die die Genossenschaft mit dem Bauherrenpreis ausgezeichnet wurde. Da alle Sanierungsmaßnahmen im bewohnten Zustand umgesetzt werden mussten, war diese Zeit für die Mieter eine besondere Belastung, der nicht jeder gewachsen war. Als in der Bremerstraße 9 – 17 in den Wohnungen elektrische Anlagen, Sanitärinstallationen und die Fenster er-

neuert, Kohleöfen abgerissen und die Gasheizungen installiert wurden, habe ich persönlich die Flucht ergriffen, um in der elterlichen Wohnung unterzukriechen. Noch heute klebt an mir der Makel mich wie ein Weichei verhalten zu haben, weil alle anderen Bewohner im Haus, einschließlich meiner eigenen Ehefrau, den Schmutz bekämpft, Widrigkeiten getrotzt und tapfer ausgehalten haben. Ins Gedächtnis eines ganzen Hauses hat sich allerdings bis heute eingebrannt, dass ich, als intelligenter und sogar studierter Mensch, alte Fernsehkabel habe kaputt lassen, obwohl die neue Anlage noch nicht installiert war. Heute wird dies mit einem Schmunzeln gesehen, doch gab es Aufregung in höchster Potenz – doch das nur am Rande.

Sanierung war so organisiert, dass Grundbedürfnisse auch einmal in der Nachbarschaft erledigt werden mussten. Geteiltes Leid ist halbes Leid und beim Blick in die Nachbarwohnung stellte man fest, auch hier waren die Zustände chaotisch. Das ist Vergangenheit, geblieben ist bei den Meisten der Stolz, alles ausgehalten zu haben und dass es sich auch gelohnt hat, denn die sanierten Häuser boten eine viel größere Wohn- und Lebensqualität. Erinnern möchte dieser Artikel auch an die Veränderungen in der Stadt, die in den ersten 10 Jahren nach der Wende dazu beigetragen haben, dass sich das Stadtbild deutlich verbesserte. Im Rahmen der Stadterneuerungsprogramme wurden über 390 Mio. DM in den ersten 10 Jahren in Erfurt investiert.



aufwendig gestaltete Steingärten am Wiesenhügel

An vielen Stellen der Stadt setzte eine rege Bautätigkeit ein und selbst alteingesessene Erfurter waren überrascht, wie sich ihre Stadt verändert. Heute beeindruckt immer noch die Vorher-Nachher-Bilder von Häusern oder ganzen Straßenzügen. Interessant ist, dass auch die Kalabrische 'Ndrangheta die Privatisierungswelle der 90er Jahre genutzt haben soll, um in Erfurt Drogengeld durch legale Investitionen zu waschen. In Leipzig war es der Milliardenbetrüger Jürgen Schneider, der die Innenstadt verändert hat, in Erfurt waren es nach mdr.de Drogengelder, die an einigen Stellen Altem neuen Glanz verliehen haben. Kriminelle Energie als Impulsgeber für Stadtsanierung – in den 90er Jahren war so manches möglich. Voller Stolz kann unsere Genossenschaft zurückblicken, die turbulenten Zeiten nach der Wende gemeistert zu haben. Das Image Plattenbau hat sich verändert, doch darüber mehr in der nächsten Ausgabe.

Wolfgang Klaus,
Frank Palmowski



Sanierung in der Sofioter Straße

Insider-Rückblick – Aufsichtsratsvorsitzender RA Michael Hiemann im Gespräch



Herr Hiemann, der beruflich auch verschiedene Stationen in der Wohnungswirtschaft durchlaufen hat, ist neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt seit 1991 ehrenamtlich im Aufsichtsrat unserer Genossenschaft aktiv. Damit war er mit allen Problemen und Entscheidungen in der Wendezeit und bis heute direkt konfrontiert. Im persönlichen Gespräch gibt er gern Auskunft über eine Zeit, die für die Wohnungswirtschaft schwer zu bewältigen war und in unserer Genossenschaft auch zu unpopulären Entscheidungen geführt hat.

Herr Hiemann sagte, dass die gesamte Wohnungswirtschaft der ehemaligen DDR nach dem gesellschaftlichen Umbruch zur Disposition stand. Es gab starke Bestrebungen, alles der Treuhand zuzuordnen. Dass dies verhindert werden konnte, ist dem persönlichen Engagement von Verbandsrepräsentanten zu verdanken. Auch die WBG Erfurt war nach der Wende plötzlich konfrontiert mit einer riesigen Schuldenlast. Selbst als diese Schulden im Zuge der Währungsumstellung halbiert wurden, bedeutete dies einen sehr reduzierten finanziellen Spielraum. Ein Schlagwort in den 90er Jahren war das sogenannte Altschuldenhilfegesetz. Mit ihm sollte erreicht werden, dass Wohnungsunternehmen finanziell entlastet wurden, aber nur, wenn ca. 15 Prozent der Bestände privatisiert würden. Vom Aufsichtsrat mitgetragen, war der Vor-

schlag, Altneubauten in Lückenbebauung und Teile des Berliner Platzes zu privatisieren. Die einen waren verwaltungstechnisch aufwendig zu betreuen und am Berliner Platz waren die Quartiere in einem guten baulichen Zustand.

In den 90er Jahren begann die Genossenschaft, umfangreich zu sanieren. Etwa zeitgleich wurden Altneubauten im Hanseviertel bzw. in Daberstedt und die beiden Punkthochhäuser am Juri-Gagarin-Ring saniert. Die Entscheidung, in der Innenstadt zu beginnen, war darin begründet, nicht hinter der allgemeinen Stadtsanierung im Zentrum zurückzubleiben, denn das Stadtbild veränderte sich in dieser Zeit von Monat zu Monat. Deshalb wurde auch die Wohnscheibe am Juri-Gagarin-Ring 132 – 136 im Anschluss saniert. Auch heute, nach 20 Jahren, wirken diese 3 Objekte noch sehr repräsentativ und sind als Wohnquartiere stark nachgefragt.

Der erste Neubau der Genossenschaft war die Errichtung eines alters- und behindertengerechten Wohnhauses in der Emdener Straße. Die Genossenschaft, so Herr Hiemann, betrat hier Neuland. War es doch der erste Bau in Erfurt, der den Ansprüchen bewegungseingeschränkter Mieter gerecht wurde. In der Stadt fand dies große Beachtung. Der zweite Neubau war die Entstehung des Parkhauses in der Hanoier Straße.



Bauphase des Parkhauses in der Hanoier Straße

Die Entscheidung für das Parkhaus wurde heftig diskutiert und auch die Vertreterversammlung mit einbezogen, weil die Sanierung der Bestände noch nicht abgeschlossen war. Von Seiten der Stadtverwaltung gab es aber massiven Druck, weil die Parkplatzsituation am Berliner Platz dramatisch war. Nach Fertigstellung und bis heute beträgt die Auslastung 100 Prozent, sodass es sogar problematisch ist, zwei Stellflächen für Elektroladestationen bereitzustellen.

Bis ca. 1998 betrug der Leerstand in der Genossenschaft noch etwa 5–9 Prozent, doch in den weiteren Jahren wuchs er auf 17–19 Prozent an. Das betraf alle Wohnungsunternehmen in Erfurt. Die Hauptursache war der Wegfall der Arbeitsplätze in Erfurt und im Umland, sodass sich viele Familien in den alten Bundesländern eine neue Existenz aufzubauen versuchten. Der gesteuerte Imageverlust der Plattenbauten bewirkte, dass viele Mieter die Genossenschaft verließen. Auch in der WBG gab es wenig Verständnis dafür, dass einerseits Wohnungen leer standen und andererseits am Ringelberg





oder auch in Frienstädt mehrgeschossiger Wohnungsbau gefördert wurde. Rückblickend tut es weh, so Herr Hiemann, dass die Punkthochhäuser im Rieth und am Herrenberg abgerissen werden mussten, doch damals war die Entscheidung notwendig, um den Fortbestand der Genossenschaft zu sichern. Die Mieter, die vom Rückbau betroffen waren, wurden durch das Umzugsmanagement unterstützt. Bestandsverwaltung und Bereich Vermietung arbeiteten Hand in Hand zusammen, um diesen Mietern den Umzug zu er-

leichtern. Übernommen wurden dafür die Kosten, die Mieter konnten eine frisch renovierte Wohnung beziehen und es wurde immer angestrebt, dass die neue Wohnung auch im bisherigen Wohngebiet lag. Aufsichtsrat und Vorstand stimmten in ihren Ansichten nicht immer überein, das kann auch gar nicht anders sein, weil die Aufgabengebiete beider Organe verschieden sind. Doch rückwirkend betrachtet, sind gemeinsame Entscheidungen getroffen worden, die den Fortbestand der Genossenschaft gesichert haben. Beispiele dafür sind der diskutierte Abriss des Punkthochhauses in der Mainzer Straße und die Neubaumaßnahme Christian-Kittel-Straße. Obwohl im Preissegment höher angesiedelt, sind alle Woh-

nungen in der Christian-Kittel-Straße belegt und das Hochhaus in der Mainzer Straße hat nach allen Turbulenzen wieder eine Zukunft.

Das Resümee von Herrn Hiemann fällt sehr positiv aus. Der Aufsichtsrat hat seinen Teil dazu beigetragen, dass es gelungen ist, in schwieriger Situation den Fortbestand der Genossenschaft zu sichern. In erster Linie war seine Funktion beratend, doch der Mittelpunkt allen Bemühens war und ist, den Interessen der Mitglieder alles Handeln unterzuordnen. Spontan sagt der Redakteur hier danke, in seinem Namen und sicher auch in dem der vielen anderen Mitglieder.

Wolfgang Klaus



Neubau Emdener Straße 12 a/b



Um Ihre persönlichen Stammdaten in unserem Haus zu aktualisieren, bitten wir Sie, werte Mieterinnen und Mieter, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer, Ansprechpartner bei Havarien und ggf. die E-Mail-Adressen mitzuteilen, damit auch bei Reparaturen oder Rückfragen keine langen Wartezeiten entstehen.

Gern können Sie dafür den Vordruck benutzen und bei uns in der Geschäftsstelle abgeben oder eine E-Mail schreiben an wbg@wbg-erfurt.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Haben wir Ihre aktuelle Nummer?



Meine persönlichen Angaben haben sich geändert:

Name, Vorname

Anschrift

Telefon privat

Telefon dienstlich

Telefon mobil

E-Mail-Adresse

Ansprechpartner bei Havarien

inkl. Telefonnummer

Veranstaltungswoche zum Genossenschaftsjubiläum fand großes Interesse

Im Vorfeld waren wir natürlich gespannt, ob die im letzten Echo beigelegten Einladungen bei den Mitgliedern einen Ansturm auslösen, die Veranstaltungen zu besuchen oder ob vielleicht mancher Programmpunkt gestrichen werden muss, weil das Angebot zu wenig Interesse findet. Eingetreten ist das Gegenteil. Veranstaltungen waren ausgebucht und im Auftrag der Genossenschaft wurde nachgeordnet.

Dabei war das Spektrum sehr breit angelegt. Familienkino im CineStar, Stadtrundfahrten mit der Straßenbahn, Orgelkonzert in der Predigerkirche, Führungen im Gartenbaumuseum sowie auf und unter der Citadelle Petersberg.

Unsere Bilder können nur wenig von den Veranstaltungen wiedergeben. Etwas mehr öffnet sich der Vorhang auf unserer Internetseite und alle Interessierten, die selbst in dieser Woche aktiv unterwegs waren, konnten viele neue Eindrücke gewinnen.



Führung im Gartenbaumuseum

am 01.09.
und 10.09.



Orgelkonzert am 02.09.

In Mitteilungen an die Geschäftsstelle der Genossenschaft und auch während oder nach den Veranstaltungen, wurde sehr begrüßt, solche Veranstaltungen durchzuführen und es hat sich auch schon bei den Domführungen gezeigt, dass unsere Mitglieder sehr daran interessiert sind, die Stadt mit ihrer kulturellen Vielfalt aktiv zu erleben. Natürlich geht das auch ganz individuell, aber gemeinsam, mit festem Termin, fällt das Aufrufen viel leichter. Deshalb soll es auch weiter gehen. Nicht mit der Intensität und auch nicht kostenlos, aber wir werden auch im nächsten Jahr wieder Möglichkeiten schaffen, Interessantes kennen zu lernen und neue Eindrücke zu gewinnen.



Stadtrundfahrten
am 03.09. und 04.09.



Petersbergführung
am 05.09., 08.09. und 09.09.

Mieter werben Mieter

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Kollegen von den Vorteilen in einer Genossenschaft zu wohnen. Sie erhalten für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied eine Prämie in Höhe von 100,00 €.

So funktioniert's:

Füllen Sie den Coupon aus und senden ihn innerhalb von **drei Monaten nach Vertragsbeginn** an Jutta Maisel in die Geschäftsstelle. Bei Rückfragen wenden Sie sich unter Tel. 03 61 / 74 72 201 direkt an unsere Mitarbeiterin.

Voraussetzung:

Wenn auf dem Mieterkonto des Geworbenen innerhalb der ersten drei Monate keine Mietrückstände eingetreten sind, wird Ihrem Mieterkonto im vierten Monat die Prämie gutgeschrieben.

Die Zahlung der Prämie ist ausgeschlossen, wenn das werbende Mitglied selbst einen Nachmieter für seine Wohnung gewinnt.



Ich,

.....
Name, Vorname

.....
Anschrift

.....
Telefon

.....
Unterschrift

habe Interesse geweckt bei:

.....
Name, Vorname

.....
Anschrift

.....
Telefon

.....
Unterschrift

echo | Nr. 127 | Oktober 2017

Rückblick Wohngebietsfeste

18. Brunnenfest im Rieth am 02.09.2017

Rund um den Brunnen der Völkerfreundschaft waren sehr viele Stände aufgebaut. Bereits ab 11:30 Uhr kamen schon zahlreiche neugierige Besucher vorbei. Für die Kleinen gab es z.B. Kinderschminken, ein Glücksrad sowie eine Hüpfburg. Wer wollte, konnte sich auch mit dem Fahrradtaxi über den Festplatz fahren lassen. Für Jung und Alt wurde zwischen 12 und 17 Uhr ein buntes Bühnenprogramm aufgeführt. Sogar die Cheerleader der Erfurter Indigos waren dabei und zeigten beeindruckende Standpyramiden. Auch der Oberbürgermeister war unter den Besuchern. Die freiwillige Feuerwehr Ilversgehofen sorgte für Speis und Trank. Somit war es ein schönes abgerundetes Fest.



Wohngebietsfest am Wiesenhügel

Am 09. September 2017 fand das alljährliche Drachenfest im Jugendhaus auf dem Wiesenhügel statt. An unserem Informationsstand zusammen mit dem Regionalverbund der Erfurter Genossenschaften herrschte immer ein reges Treiben. Auch das Kinderschmin-

ken erfreute sich großer Beliebtheit. Ein kunterbuntes Bühnenprogramm mit viel Musik, Zauberkünstlern und Feuerspuckern sorgte für viel Spaß bei Jung und Alt. Zusammenfassend war es ein sehr gelungenes Fest, das viele Bewohner aus ihren Wohnungen lockte.



19. Zooparklauf

Die Schule am Zoopark war am Samstag, dem 9. September 2017, wieder Schauplatz für sehr viele Sportbegeisterte. Alle Läuferinnen und Läufer, ob Bambini oder die großen Laftalente, haben mit viel Kampfgeist und Mut die unterschiedlichsten Strecken, von 200 m bis 9 km, erfolgreich absolviert und wurden von den Besuchern und Zuschauern mit großem Beifall am Ziel empfangen. Auch wenn sich

das Wetter anfangs nicht von seiner freundlichsten Seite zeigte, lobte sich die Sonne immer mehr durch die Wolken. Unsere Genossenschaft war in diesem Jahr wieder Hauptsponsor des Zooparklaufes. Gemeinsam mit dem Regionalverbund der Erfurter Genossenschaften waren wir mit einem Informationsstand und unserer Hüpfburg dabei. Außerdem sorgte ein Streichelzoo für hautnahen Spaß und wer wollte, konnte sich schminken lassen. Insgesamt war es eine gut geplante und gelungene Veranstaltung.



Baustellenfest Berliner Platz

Am 15. September 2017 hatte der Vorstand alle Mieter der Häuser der Berliner Str. 54–140 aus Anlass des Abschlusses der Modernisierungsmaßnahmen im ersten und teilweise fertiggestellten zweiten Bauschnitt zu einem Mieterfest eingeladen. Die Einladung wurde verbunden mit einem Dankeschön für die während der Baumaßnahme nicht ganz zu vermeidenden Beeinträchtigungen. Auch die am Bau beteiligten Firmen durften natürlich nicht fehlen. Die Berliner Str. 54–140 wurde fassadenseitig energetisch saniert. Für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurden insgesamt ca. 5,5 Mio Euro investiert, um ein modernes äußeres Erscheinungsbild zu erhalten und eine

nachhaltige Einsparung der Energiekosten für die Mieter zu erreichen. Dafür wird auch die Fernwärme-Heizungsversorgung im Anschluss unter Erneuerung der Übergabestation optimiert bzw. auf die neuen Verbräuche angepasst und eingeregelt. Nach erfolgter Modernisierung werden sich anhand vergleichbarer Liegenschaften die durchschnittlichen Heizkosten um ca. 15 Prozent verringern. Den Abschluss der umfangreichen Baumaßnahmen bilden die wiederhergestellten und neupflanzten Vorgärten. Die Genossenschaftsmitglieder und Mieter hatten zum Fest die Gelegenheit mit dem Vorstand und den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Unsere Patenkinder vom Kindergarten „Riethzwerge“ sorgten mit ihrem einstudierten Programm für den kulturellen Rahmen.



Berolinafest Berliner Platz

Am 16.09.2017 wurde der Fußgängerzone am Berliner Platz nach langer Zeit wieder etwas Leben eingehaucht. Neben einer Modenschau und musikalischen Einlagen gab es einiges zu entdecken. Viele Vereine und Aussteller vom Berliner Platz luden zu Spiel und Spaß ein oder versorgten die Besucher mit leckeren Köstlichkeiten. Veranstalter und Besucher waren von dem Tag begeistert und hoffen auf eine baldige Wiederholung, dann hoffentlich auf dem umgebauten Berliner Platz.



Sommerfest Roter Berg

Endlich war es soweit, am Samstag, dem 30.09.2017 startete das Spätsommerfest am Roten Berg. Bei bestem Herbstwetter kamen die Bewohner des Wohngebietes in Scharen. Es wurde für Alt und Jung ein buntes Bühnenprogramm geboten.



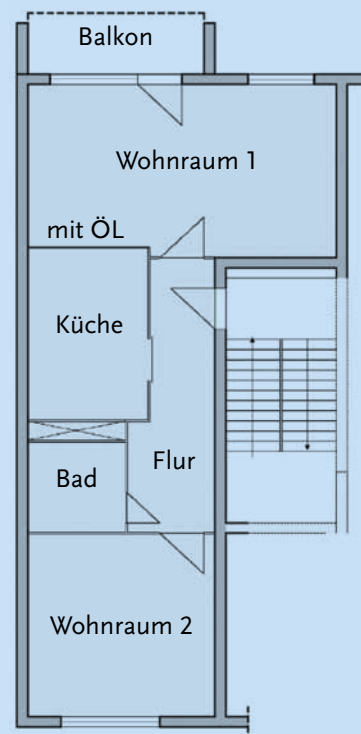
Mietangebot

2-Raum-Wohnung mit großem Wohnzimmer

Berliner Straße 138/46
4. Etage
ab 01.12.2017

Wohnfläche: 52,23 m²
Grundmiete: 280,00 €
Nebenkosten: 140,00 €

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 € und Genossenschaftsanteile von 900,00 €



Ansprechpartner: Michael Haake
Tel.: 0361 7472-251
E-Mail: Michael.Haake@wbg-erfurt.de

WBG Erfurt- BAUREPORT



Warschauer Straße 1–3

Die Modernisierung der Aufzugsanlagen wurde planmäßig beendet. Derzeit finden noch Anschlussarbeiten der dynamischen Brandfallsteuerung an der Brandmeldeanlage statt, um alle Auflagen des Brandschutzkonzeptes zu erfüllen. Die Malerarbeiten in den Fluren und Treppenhäusern sowie die Erneuerung der Fenstergeländer an den großen Schmuckfenstern innerhalb der Flure hat Mitte September begonnen. Die Fertigstellung und somit der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist nun im Januar 2018 vorgesehen, wobei die Beeinträchtigung der Mieter während der Festtage und über den Jahreswechsel so gering wie möglich gehalten wird.



Györer Straße 5–7

Mit der Umsetzung der Leistungen zur Elektrosanierung/Umbau der Feuerlöschleitungen analog der Warschauer Straße wurde ab Mai 2017 im Haus 5

mit der Zielstellung begonnen, das gesamte Leistungspaket bis Ende 2018 zu realisieren. Zusätzliche Forderungen von Brandschutzmaßnahmen erhöhen die ursprünglich geplanten Kosten. Die detaillierten Ablaufpläne werden jeweils rechtzeitig den Mietern zur Kenntnis gegeben. Im Zuge der o.g. Elektrosanierungen soll auch der Umbau der Concierge-Anlage im nächsten Jahr mit realisiert werden. Hauptsächlich aus Brandschutzgründen ist ein umfangreicherer Umbau als ursprünglich angedacht, beziehungsweise notwendig. Die Concierge-Loge wird dabei nun in das Gebäude hineinverlegt und somit der gesamte Eingangsbereich, inklusive der Briefkastenträume umgeplant.

Mispelweg 4–28

Die Arbeiten zur Optimierung der Warmwasserversorgung und zur Erneuerung der Hausanschluss-Station sind planmäßig fertiggestellt worden. Zur Sicherung der Warmwasserversorgung während des Umbaus der Hausanschluss-Station erfolgte die Warmwasserversorgung über eine mobile Warmwasserbereitungsanlage. Die Störungen in den Regelkreisen, welche zu kurzzeitigen Ausfällen der neuen Anlage führten, sind behoben und mittlerweile arbeitet die Anlage störungsfrei.

Berliner Straße 54–140

Der 2. Bauabschnitt an den Häusern Berliner Str. 110–120 (VE 83) und 126–140 (VE 84) läuft trotz der diesjährigen

Regenunbilden während des Sommers weitestgehend planmäßig. Das Gebäude VE 83 wurde bis auf den Sockel fertiggestellt und abgerüstet. Die Arbeiten an den Eingängen verzögern sich hier etwas, da die Hauseingangstüren, entgegen der ursprünglichen Planung, mit erneuert werden sollen. Der Innenhofbereich ist bis auf den Platz der Baustelleneinrichtung (Container, Lager, etc.) wieder hergestellt.



Die Arbeiten am Haus 126–140 sind rückseitig ebenfalls weitestgehend fertig. Die Eingangsfassade wird in Kürze abgerüstet. Die energetische Fassadensanierung soll Ende Oktober/Mitte November 2017 und somit vor dem Einbruch der kalten Jahreszeit beendet werden. Die Elektro- und Trockenbauarbeiten in der Berliner Straße 54–140 sind weit fortgeschritten. Die Verzögerungen durch die zusätzlichen, unplanmäßigen Arbeiten im Netzbereich der Stadtwerke konnten weitgehend kom-

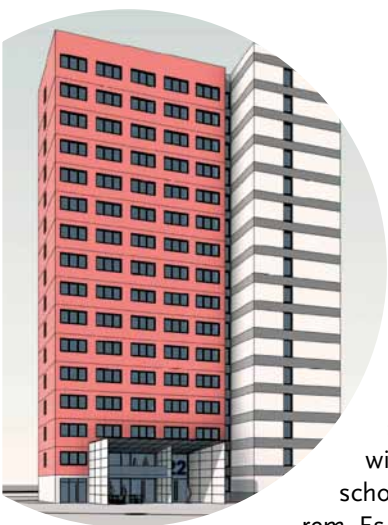
pensiert werden. Somit konnte die Berliner Straße 110–124 im Bereich Elektro- und Brandschutztechnik abgenommen werden und wird seit September durch die WBG-Maler instand gesetzt. Im Haus 84 – 100 sind alle Wohnungen auf die neuen Elektroinspeisungen umgerüstet, die Umstellung der Sprechanlagen und allgemeinen elektrischen Anlagen steht kurz vor der Fertigstellung. Auch im Haus 126 – 140 erfolgen die Elektroarbeiten auf Hochtouren, um den zeitlichen Rückstand aus dem Haus 110–124 aufzuholen. Der derzeitige Bautenstand lässt einen termingerechten Abschluss erwarten. Alle Beteiligten bedanken sich für die Geduld und das

Entgegenkommen während der nicht immer ganz einfachen Bauarbeiten.



Pavillon am Berliner Platz 8

Die Arbeiten wurden trotz der bereits im letzten Heft mitgeteilten Verzögerungen Anfang August bis auf die provisorisch hergerichteten Außenanlagen fertiggestellt. Wir denken, das Ergebnis kann sich sehen lassen und sollte zur Verschönerung des Berliner Platzes beitragen. Die Fertigstellung der Außenanlage am Pavillon wird ab Frühjahr des kommenden Jahres im Zuge des Gesamtumbaus des Berliner Platzes durch die Stadt Erfurt erfolgen. Die entgeltliche Nutzung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht entschieden.



Planungsstand Mainzer Straße 22

Mit unserer Immobilie in der Mainzer Straße 22 und deren Entwicklung beschäftigen wir uns nun schon seit längerem. Es handelt sich hierbei um ein Wohngebäude, welches im Jahre 1972 errichtet wurde und aufgrund der schwierigen Nachbarsituation seit 2012 nicht mehr vermietet werden konnte. Mit der Sanierung der Nachbargebäude hat sich dieser Standort wesentlich verbessert. In Zusammenarbeit und Kooperation

mit einer Pflegeeinrichtung soll das Haus als Spezialimmobilie mit betreutem und selbstständigem Wohnen entwickelt werden. Mit einem eigenen Angebot soll damit auch der zunehmenden Tendenz des Wegzugs von Mietern in Pflegeeinrichtungen entgegengewirkt werden. Das neue Nutzungskonzept umfasst dabei die Errichtung barrierefreier, altersgerechter Wohneinheiten für Wohngruppen und eine Tagespflege. Dabei plant unser Ankermieter, Wohnungen im betreuten Wohnen, eine Etage mit Intensivpflege, zwei Demenz-Wohngemeinschaften mit je zwölf Wohnungen und eine Tagespflege mit zwei Wohnungseinheiten einzurichten und zu betreiben. Außerdem sollen barrierearme Wohnungen in unterschiedlichen Größen mit Service vor Ort durch die

WBG errichtet und vermietet werden. Die Schwerpunkte der Umbauplanung beinhalten dabei eine repräsentative Eingangslösung mit einer zweigeschossigen Eingangshalle, ein separates Treppenhaus für den Hauptmieter bis in den Keller und eine möglichst barrierefreie Erschließung des Kellers für alle Mieter. Natürlich sollen auch die Grundrisslösungen für den Ankermieter und für die WBG-Wohnungen optimiert und angepasst werden. Des Weiteren werden gegenwärtig verschiedene Heizungskonzepte mit dem Ziel untersucht, möglichst wirtschaftliche Betriebskosten zu erreichen. Dabei ist besonders wichtig, dass das entsprechende Brandschutzkonzept und die damit verbundenen Kosten abgestimmt und eingearbeitet sind.

Wie ist unser derzeitiger Bearbeitungsstand: Am 16.06.17 wurde der Bauantrag termingerecht eingereicht. Zur Zeit läuft parallel die Feinjustierung und Kostenoptimierung der Entwurfsplanung vorrangig zu Themen des wirtschaftlichen Betriebes. Der Mietvertrag mit dem Hauptmieter befindet sich in Abstimmung. In Abhängigkeit der abschließend nachzuweisenden Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit des Projektes werden weitere Entscheidungen zur Planung und zeitlichen Umsetzung getroffen. 2018 könnte mit dem Bau begonnen werden. Nach einer geschätzten Bauzeit von ca. 13 Monaten könnte dann 2019 das Projekt abgeschlossen und das Gebäude mit einem neuen Wohnungsangebot für unsere Genossenschafter in Betrieb genommen werden.

Wie ist unser derzeitiger Bearbeitungsstand:

Am 16.06.17 wurde der Bauantrag termingerecht eingereicht. Zur Zeit läuft parallel die Feinjustierung und Kostenoptimierung der Entwurfsplanung vorrangig zu Themen des wirtschaftlichen Betriebes. Der Mietvertrag mit dem Hauptmieter befindet sich in Abstimmung. In Abhängigkeit der abschließend nachzuweisenden Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit des Projektes werden weitere Entscheidungen zur Planung und zeitlichen Umsetzung getroffen. 2018 könnte mit dem Bau begonnen werden. Nach einer geschätzten Bauzeit von ca. 13 Monaten könnte dann 2019 das Projekt abgeschlossen und das Gebäude mit einem neuen Wohnungsangebot für unsere Genossenschafter in Betrieb genommen werden.





Präsentation der WBG-BUGA Straßenbahn

Die Genossenschaftsmitglieder und Mieter der Wohnungsbau-Genossenschaft

„Erfurt“ eG nehmen die Neugestaltung entlang der Gera im künftigen BUGA-Gelände mit Freude auf und beobachten sehr interessiert deren etappenweise Umsetzung. Dies öffentlich zu bekunden, ist unser Anliegen und deshalb hat der Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG den 60. Jahrestag ihrer Gründung zum Anlass genommen, eine neue Straßenbahn der BUGA 2021 zu widmen. Sie wird zukünftig für alle Erfurter und deren Gäste im Stadtbild präsent sein.

Am 14.09.2017 wurde die neue Straßenbahn offiziell vorgestellt. „Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, die Bundesgartenschau 2021 in Erfurt ist ein wichtiges Ereignis für die ganze Stadt. Es ist uns eine Freude für diese Veranstaltung zu werben“, so der Vorstand Technik, Matthias Kittel.

Auch Kathrin Weiß, Geschäftsführerin der BUGA gGmbH war begeistert: „Wir haben uns sehr gefreut, dass sich ein Unternehmen in Erfurt entschieden hat mit so einer schönen Straßenbahn für die BUGA zu werben.“ Das Grün der Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG steht auch für das Grün der BUGA, dominiert die Gestaltung der Straßenbahn und verbindet das Großereignis und unsere Genossenschaft miteinander.

Bei ihrer ersten Fahrt waren auch die Vorschulkinder der Kita Kinderland am Zoo an Bord. Sie gaben mit einem Straßenbahnlied ein passendes Ständchen für diesen besonderen Anlass.



Erinnerung und Zukunft

Wenn man im Herbst steht, lebenszeitlich gesehen, kommen einem immer mehr Erinnerungen. Anlass für mich, Ihnen eine Anekdote zu erzählen, die mir im Zusammenhang mit einem großen Ereignis, auf das sich meine Stadt vorbereitet, in den Sinn kam.

Anfang der 60er Jahre war es. Eine Stadtführung für ausländische Gäste (aus dem NSW!) begann auf dem Petersberg mit einem Blick vom Plateau auf das grandiose Panorama Erfurts. Mit einem Fingerzeig nach Süden erklärte der Stadtführer, da sei die Gegend, attraktiv, lebenswert begrünt, in der die „Bessergestellten“ heimisch waren.

Nach Nordenweisend, sprach er dann vom „Blechbüchsenviertel“. Das verlangte Erklärung. Hier wohnten die, die täglich zur Arbeit mussten und ihr Frühstück in blechernen Brotbüchsen mit sich führten. – Wie sei das heute? – war prompt die Frage. Als hier die Neubauten entstanden, wurden schon mal die beneidet, die hier eine bequeme, fergeheizte Wohnung mit Bad und Balkon ihr eigen nennen konnten. Die Zeiten änderten sich. Plötzlich sprach man abwertend von der „Platte“. Auch ein ramponiertes Image. Und das hat sich wieder geändert. Modernisierte Wohnungen, großzügige Grünflächen, Spielplätze, farbige Fassaden, bequeme Verkehrsverbindungen und Einkaufsmöglichkeiten. Und Großes steht bevor.

Die BUGA 2021 wird unsere Stadt und den Norden noch attraktiver machen. Ein grünes Band von der Krämerbrücke bis Gispersleben. Eine blumenreiche Terrasse wird das alte Klärwerk. Ein bunter Naherholungspark, 4 km lang und hundert Meter breit vom Nordpark bis Kiliani. Ein 60 ha großes Gebiet, in dem 60 000 Menschen leben, wird lebenswerter gestaltet. Ein großes Wort eines großen Mannes wird Realität: „Blühende Landschaften“. Darauf freue ich mich.

Ihr
E. R. Furter



Mehr als ein Zuhause

Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
 Telefon: 0361/74 72-0
 E-Mail: info@wbg-erfurt.de
www.wbg-erfurt.de

2018

Januar	
1 Mo	Neujahr
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	Rosenmontag
13 Sa	
14 So	Valentinstag
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	

Februar	
1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	

März	
1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	Frühlingsanfang
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	Sommerzeitbeginn
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	Karfreitag
31 Sa	

April	
1 So	Ostersonntag
2 Mo	Ostermontag
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	

Mai	
1 Di	Tag der Arbeit
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	
6 So	
7 Mo	
8 Di	
9 Mi	
10 Do	Himmelfahrt/Vatertag
11 Fr	
12 Sa	
13 So	Muttertag
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	Pfingstsonntag
21 Mo	Pfingstmontag
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	
31 Do	

Juni	
1 Fr	
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	Sommeranfang
22 Fr	
23 Sa	
24 So	
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	



Mehr als ein Zuhause

Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
 Telefon: 0361/74 72-0
 E-Mail: info@wbg-erfurt.de
www.wbg-erfurt.de

2018

Juli

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo
31 Di

August

1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa
5 So
6 Mo
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do
31 Fr

September

1 Sa
2 So
3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So

Oktober

1 Mo
2 Di
3 Mi
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So
8 Mo
9 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So
15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So
22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So
29 Mo
30 Di
31 Mi

November

1 Do
2 Fr
3 Sa
4 So
5 Mo
6 Di
7 Mi
8 Do
9 Fr
10 Sa
11 So
12 Mo
13 Di
14 Mi
15 Do
16 Fr
17 Sa
18 So
19 Mo
20 Di
21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So
26 Mo
27 Di
28 Mi
29 Do
30 Fr

Dezember

1 Sa
2 So
3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So
31 Mo



Gästewohnung
in der Sofioter Str. 1

Modernisierungen Gästewohnung Sofioter Str. 1 und Klubraum Prager Str. 6/11

Im Juli 2017 wurden die Gästewohnung in der Sofioter Str. 1/88 und der Klubraum Prager Str. 6/11 neu gestaltet.

Sofioter Str. 1

Die Küche wurde modernisiert, welche der Wohnung ein ganz besonderes Wohlfühl-Ambiente verleiht. Die Sofioter Straße befindet sich im Norden von Erfurt und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur. Verbindungen mit Bus

und Bahn bis ins Zentrum sind ideal gegeben. Gegenüber dem Objekt, indem sich die Gästewohnung befindet, steht das zweitgrößte Einkaufszentrum von Erfurt – der Thüringen Park. Hier kann man nach Lust und Laune sehr gut shoppen oder einen Kaffee trinken gehen. Der Ausblick von der Gästewohnung ist einmalig. Bei schönem Wetter kann man vom Domplatz – über den Flughafen – bis in die Fahnerischen Höhen schauen.

Prager Str. 6/11

Auch hier wurde die Küche modernisiert, sowie neuer Fußbodenbelag verlegt. Nun können alle Mieter den Klubraum wieder ohne Einschränkungen für Feierlichkeiten und Nachbartschaftstreffs nutzen.



Klubraum
in der Prager Str. 6/11

Durchführung der Hausreinigung



Zustimmungserklärung

Absender:

.....
Vorname, Name

.....
Straße | PLZ | Ort

Rücksendung an:

Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

Betreff: Hausreinigung („Kleine/Große Hausordnung“)



Hiermit stimme ich der generellen Durchführung der Hausreinigung (sog. „Kleine/Große Hausordnung“) durch den Vermieter oder einen von ihm zu beauftragenden Dritten (Drittfirma) zu. Die hierdurch entstehenden Kosten der Hausreinigung sollen als umlagefähiger Posten, im Sinne des § 556 a Abs. 1 S. 1 BGB, im Rahmen der jährlichen Umlagenabrechnung endabgerechnet werden.

Erfurt, den

Unterschrift

In den vergangenen echo-Ausgaben informierten wir über die Möglichkeit der Übernahme der kleinen und großen Hausordnung durch eine Firma. Zahlreiche Mieter entschieden sich bereits für die Übergabe dieser Leistungen an eine Fachfirma, neue Verträge wurden in den vergangenen Monaten geschlossen.

Den Mietern, welche uns bereits die Zustimmungserklärung zurückgesandt haben, möchten wir mitteilen, dass wir diese Zustimmungserklärungen sammeln. Sobald wir für einen Hauseingang mehr als die Hälfte vorliegen haben, werden wir entsprechende Angebote einholen, und Ihnen und allen anderen Hausbewohnern ein konkretisiertes Angebot zur Durchführung der Hausreinigung unterbreiten. Vielleicht nehmen auch Sie diesen Artikel zum Anlass und senden uns die Zustimmungserklärung zurück.

Bereich Bestandsverwaltung

Treffpunkt Vielfalt – PikoPark

Der kleine Park – demnächst in Ihrer Nachbarschaft



Informationsveranstaltung am 19.09.

Ein kleiner Spaziergang, Sonne tanken, den Duft blühender Blumen genießen, ein nettes Gespräch führen, Natur erleben. All dies steigert das Wohlbefinden der Anwohnerinnen und Anwohner und wird es demnächst in der Sofioter Straße geben. Als eines der ersten Wohnungsbauunternehmen in Deutschland beteiligt sich die WBG "Erfurt" eG an dem bundesweiten Modellprojekt „Treffpunkt Vielfalt – PikoPark“, das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert wird.

Die WBG "Erfurt" eG stellt für den PikoPark eine Fläche von ca. 300 Quadratmetern zur Verfügung, die nun neu gestaltet wird. Sie als Mieterinnen und Mieter haben die Möglichkeit, an der Entstehung des kleinen Parks im Wohnquartier mitzuwirken! Dabei sind Ihre Wünsche und Ideen gefragt, Ihre Lust am Gärtnern und Sie erfahren und erleben hautnah, was „naturnahe Gestaltung“ bedeutet.

In einer ersten Informationsveranstaltung am 19.09.2017 wurden die Bewohner des Hauses zum Projekt informiert. Am 29.9. entwarfen die Interessierten und die aktiven Bewohner gemein-

sam in einer Ideenwerkstatt anhand ihrer Wünsche und mit fachkundiger Unterstützung ein Modell für den PikoPark. Dabei führte Sie eine Fachplanerin mit Beispielen und Anregungen zur naturnahen Gestaltung durch den Nachmittag. Sie waren gefragt, Ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen und in Gruppen kleine Park-Modelle aus Naturmaterialien herzustellen. Auch Kinder und Jugendliche waren daran beteiligt.

Daraus wird der konkrete Plan für den Park entwickelt und im kommenden Frühjahr in einer gemeinsamen Aktion und mit professioneller Anleitung umgesetzt; Säen, pflanzen und gießen, vielleicht eine Trockenmauer bauen und erleben, wie der kleine Park entsteht. Auch wenn es in naturnah gestalteten Parks vielleicht etwas weniger Arbeit gibt (mehrjährige Stauden ersetzen hier zum Beispiel den jährlichen Austausch von Pflanzen), so braucht der neue Park doch im Frühjahr und im Herbst etwas Pflege. Eine ideale Gelegenheit altbekannte und neue Nachbarn zu treffen und im gemeinsamen Tun durch Pflanzen und Pflegen den gemeinschaftlichen Park zu erhalten.

Zuvor wird aber, voraussichtlich im Sommer 2018, mit allen Mitwirkenden, Jung und Alt und allen Interessierten die Einweihung des bundesweit ersten PikoParks gefeiert.

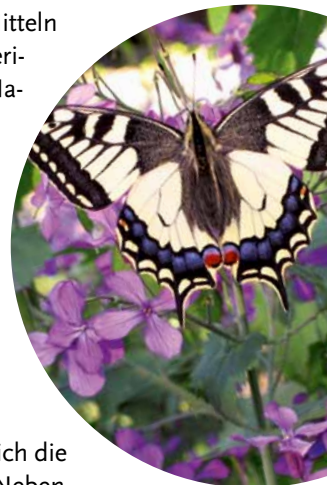


Ideenwerkstatt am 29.09.

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Möglich wird dies in Erfurt durch die Kooperation der WBG "Erfurt" eG mit dem Wissenschaftsladen (WILA) Bonn e.V., der das Projekt „Treffpunkt Vielfalt-PikoPark“ in zunächst drei Städten durchführt. Ansprechpartner in Erfurt ist der Nachbarschaftsverein der WBG "Erfurt".

Das Verbundprojekt "Treffpunkt Vielfalt" wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert und dem Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt im städtischen Raum.



Mit dem aktuellen Projekt engagiert sich die WBG "Erfurt" eG. Neben dem Schutz der biologischen Vielfalt steht auch das Wohlbefinden der Mieterinnen und Mieter mit ihrem Wohnumfeld im Vordergrund. Neben der Förderung der Artenvielfalt ist die aktive Beteiligung der Bewohner ein zentrales Anliegen. Hier wird keine vollendete Planung vorgesetzt, sondern die Mieter sind gefragt, sich bei der Gestaltung und auch Pflege der Fläche einzubringen.

Sie möchten sich informieren, eventuell mitmachen?

Ansprechpartner:
Nachbarschaftsverein der WBG Erfurt
Frau Zander/Herr Meier
Tel.: 0361 / 7472 142 | 0361 / 7472 141

WBG "Erfurt" eG
Herr Walzog
Tel.: 0361 / 7472 200



Mehr als ein Zuhause Nachbarschaftshilfe



WILA Wissenschaftsladen Bonn



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Projektabschluss – Unsere Modellwohnung am Berliner Platz schließt Ihre Türen

Unter dem Motto „Energie sehen, verstehen und sparen“ bietet unsere Modellwohnung in der Prager Straße 5/7 seit Januar 2017 kostenlose Energieberatungen an.

In den vergangenen Monaten konnten interessierte Bewohner die kostenlosen Angebote des Stromsparmehrs Mittelthüringens, der Verbraucherzentrale Thüringen sowie der Fachhochschule Erfurt nutzen und sich Tipps und Tricks zur Reduzierung der eigenen Betriebskosten einholen oder mehr zum Thema Wohnkomfort und -gesundheit erfahren. In wöchentlichen Beratungsstunden konnten die Gäste der Modellwohnung verschiedene Einsparmöglichkeiten kennenlernen und ausprobieren, den Energieexperten Fragen stellen und über die eigenen Erfahrungen im Haushalt berichten.

Zusätzlich zum Angebot in der Modellwohnung fanden verschiedene Informationsveranstaltungen zu den Themen „Richtig heizen und lüften“, „Energiesparen im Haushalt“, „Sommerlicher Wärmeschutz“, und „das richtige Licht“ am Berliner Platz statt.

Neben den großen wurden auch die kleinen Bewohner des Berliner Platzes und der Umgebung bei den Aktionen bedacht. Über mehrere Wochen hinweg wurden die Kinder zu Energieexperten ausgebildet. In Kooperation mit Studierenden des Masterstudienganges Stadt-

und Raumplanung der Fachhochschule Erfurt konnten die Schüler der Grundschule 27 spielerisch ihr Wissen zum Klimawandel erweitern sowie verschiedene „Energiefresser“ zuhause und auf dem Schulweg ausfindig machen und lernen diese sinnvoll zu beseitigen.

Trotz der Vielzahl an positiven Rückmeldungen zu unseren Aktionen rund um die Modellwohnung, schließt diese in diesem Herbst ihre Türen. Denn unser gemeinsames Projekt endet vorerst.

Falls Sie weiterhin Fragen zu Ihrem Raumklima haben, Unterstützungen bei Ihrer Betriebskostenabrechnung benötigen oder sich hilfreiche Tipps beim Energiesparen einholen möchten, können Sie gerne Kontakt mit den Energieberatern der Verbraucherzentrale Thüringen (kostenloses Energietelefon 0800 / 809802400) oder des Stromsparmehrs der Caritas (Telefon 0361 / 51876437) aufnehmen.

Anne Pietzsch, wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der FH Erfurt, WBG Erfurt/Bereich Marketing



Unterstützung einer Seminar- facharbeit zur Nutzung alternativer Energiequellen

Im November 2016 stellten drei Schüler aus dem Albert-Schweitzer-Gymnasium (Spezialschulenteil) die erste Anfrage für die Unterstützung im Rahmen einer Seminarfacharbeit. Ziel war das Finden eines geeigneten Standortes zum Aufstellen einer Messausrüstung für die differenzierte Aufzeichnung von Windstärke und Windrichtung mittels Datenlogger (2 Anemometer für 2 Messhöhen, 1 Richtungsmesser und 1 Datenlogger). Nach Klärung der Rahmenbedingungen konnten schließlich drei Standorte gefunden werden. Die Messungen am Juri-Gagarin-Ring 126b und in der Körnerstraße 2 sind bereits abgeschlossen, während eine Messung noch läuft. Das bisherige Fazit zeigt, dass die Windgeschwindigkeiten zwischen 2 und 4 m/s leider zu gering für eine wirtschaftliche Nutzung von Kleinwindkraftanlagen sind. Auch wenn die Ergebnisse nicht ausreichend für den wirtschaftlichen Betrieb von Kleinwindkraftanlagen im Stadtgebiet sind, war es jedoch ein sehr interessantes Projekt, welches mit einer hoffentlich erfolgreichen Verteidigung der Arbeit der Schüler Jael Reiß, Laurin Weyh und Sascha Zimmermann abgeschlossen werden kann.

Projekt: Windmessung mit Auswertung im Rahmen einer Seminarfacharbeit
Standort: Punkthochhaus der WBG Erfurt, Körnerstraße 2, 99084 Erfurt

Ziel unserer hier beschriebenen Windmessung ist es, die Möglichkeiten zum Betrieb einer Kleinwindkraftanlage am o.g. Standort mit einer angenommenen Nabenhöhe von 5 m zu prüfen.

Regelmäßige Kontrolle der Wasserabsperrentventile

Irgendwann ist es einmal so weit. Eine neue Küche wird benötigt. In diesem Zusammenhang müssen die Absperrventile für das Wasser zuge dreht werden. Doch sie lassen sich nicht mehr bewegen. Was nun? Natürlich den Vermieter anrufen, sodass eine Sanitär firma die Absperrventile wieder repariert. Um dem jedoch auch vorzubeugen, gibt es bei Absperrventilen folgendes zu beachten:



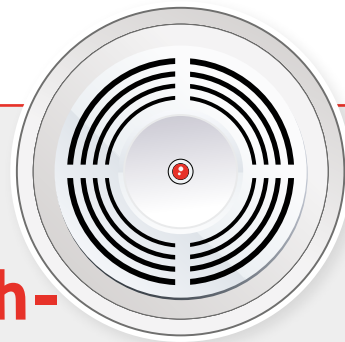
Erst komplett zudre hen, anschließend komplett aufdre hen und zum Schluss eine Umdrehung zudre hen. Warum die eine Umdrehung zurück? Ein komplett aufgedrehtes Ventil könnte „festkorridieren“ und beim Zudre hen brechen und somit kann das Wasser gar nicht mehr abgestellt werden.

Bereich Bestandsverwaltung



Mindestens einmal im Quartal sollten sämtliche Absperrventile in der Wohnung bewegt werden.

Rauchwarnmelder



Mit den neuen Rauchwarnmeldern werden unsere Wohnungen noch sicherer. Aber was tun, wenn diese plötzlich ohne Grund anfangen zu piepen?

Mit einem Druck auf den Knopf in der Mitte des Gerätes können Sie die Fehlermeldung für eine kurze Zeit beenden. Dennoch sollten Sie sich in der mitgelieferten Bedienungsanleitung vergewissern, um welche Fehlermeldung es sich handelt und wie sich diese abstellen lässt.

Sollten Sie eine Störung mit der beige-fügten Anleitung nicht selbst beheben können, so wenden Sie sich bitte an die kostenlose **24-Stunden-Hotline der Fa. Techem unter: 0800 200 1264**

Bereich Bestandsverwaltung



Immer wieder diese Falschparker!

Ey Mann, wo ist mein Auto? Der eine oder andere wird sich die Frage schon einmal gestellt haben. Die Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG lässt Ihre Wohngebiete durch eine Sicherheitsfirma und eigene Mitarbeiter sporadisch kontrollieren und ggf. auch falsch parkende Fahrzeuge abschleppen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Einfahrten und Feuerwehzufahrten freizuhalten sind, sowie nur in gekennzeichneten Flächen geparkt werden darf.

Im Notfall kann das Verhalten einiger rücksichtsloser Bewohner Menschenleben kosten.

Wir appellieren an die Vernunft aller Bewohner ordnungsgemäß zu parken und ein bis zwei Gehminuten in Kauf zu nehmen. Das spart für alle Beteiligten viel Zeit, Geld und Ärger.



Ihr Auto wurde abgeschleppt? Dann können Sie dieses kostenpflichtig abholen:

*Autohaus M. Flügel
Mittelhäuser Straße 66
99089 Erfurt
Tel.: 0361/7491006*



Sollten Sie einmal keinen Parkplatz direkt vor Ihrer Haustür finden, können Sie folgende Ausweichflächen zum Parken in den Wohngebieten nutzen:

Moskauer Platz
Ulan-Bator-Straße

Herrenberg
Körner Straße
Scharnhorststraße
Hermann-Brill-Straße

Berliner Platz
Prager Straße
Hanoier Straße

Bereich Bestandsverwaltung



Thüringer Handball Club

Für die Damen des Thüringer HC läuft bereits die 14. Saison in der ersten Handball Bundesliga. Bereits im siebten Jahr in Folge spielt die Mannschaft erfolgreich in der Champions League und schafft es regelmäßig unter die Top 12 Teams Europas. Die Mannschaft ist gespickt mit Nationalspielerinnen verschiedener Nationen, allein sieben Spielerinnen haben realistische Chancen, an der Heim-WM im Dezember für Deutschland teilzunehmen. Die Heimspiele in der Handball Bundesliga finden in der Salza-Halle in Bad Langensalza statt, die Champions League Heimspiele werden in der Wiedigsburghalle in Nordhausen ausgetragen. **Informationen zur Mannschaft und zum Ticketverkauf finden Sie unter: www.thueringer-hc.de.**

Auch im Nachwuchs hat der Thüringer HC Wettkampfmannschaften in allen Jahrgängen gemeldet, freut sich aber dennoch immer wieder über neue Trainingsgäste in

allen Altersklassen. Wer also Interesse an einem Schnuppertraining hat, ist ein gern gesehener Gast und kann sich zu den unten angegebenen Zeiten gern melden.



Hinten.v.links: Julia Redder, Tyra Bessert, Antonia Westland, Iveta Luzumová, Beate Scheffknecht, Alexandra Mazzucco.
Mitte v. links: Herbert Müller (Trainer), Maik Schenk (Team-Manager), Meike Schmelzer, Anne Hubinger, Anika Niederwieser, Saskia Lang, Josefine Huber, Gordana Mitrovic, Helfried Müller (Co-Trainer), Karsten Willsch (Physiotherapeut)
Vorne.V.links: Macarena Aguilar Diaz, Nina Schilk, Dinah Eckerle, Jana Krause, Lýdia Jakubisová, Kerstin Wohlbold



THÜRINGER HANDBALL CLUB



Du spielst gern Ball, läufst und springst, wenn andere lieber herumsitzen?

KOMM ZU UNS UND SPIEL MIT!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Wann?
Dienstag
15:45-17:00
oder Freitag
15:30-16:30

Wo?
Sporthalle
Mittelhäuser
Str. 21 in
Erfurt

Mitbringen?
Sportkleidung,
Turnschuhe,
Washzeug
und viel
Spaß

Dann probiere Handball aus und besuche bei uns im Verein ein Schnuppertraining!



Thüringer Handball Club Erfurt e.V.
Mittelhäuserstraße 21b
Tel: 0361 5547 0950
www.thueringer-hc.de



Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorbetreuerinnen in den Nachbarschaftstreffs für Sie da:

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unseren Ansprechpartner: Christian Meier, Telefon: 03 61 / 74 72 141, unsere Seniorbetreuerinnen oder in den Hausinformationskästen und im Internet unter www.wbg-erfurt.de.

Öffnungszeiten/Angebote

Warschauer Str. 1/06

Mi 14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Sofioter Str. 2/04

Do 10.00 bis 11.00 Uhr QiGong
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Prager Str. 6/Aufgang C

Mo 14.00 bis 16.00 Uhr
Kurs „Gedächtnistraining“
Di 09.30 bis 11.00 Uhr QiGong
12.00 Uhr gemeins. Mittagessen
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Hanoier Str. 1/11

Do 14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Julius-Leber-Ring 4/16

Di 14.00 Uhr Büchercafé und Spiele
Do 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

Györer Str. 2/Z31

Mi 14.00 bis 16.00 Uhr Veranstaltungen

Juri-Gagarin-Ring 126b

jeden letzten Montag im Monat
von 14.00 bis 17.00 Uhr Treff

Mi 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr Englischkurs

Sauerdornweg 3

Bitte Aushänge beachten

Körnerstr. 2/05

nach Bedarf und Absprache

Änderungen vorbehalten

Gibt es Fragen zu Nachbarschaftstreffs, Seniorbetreuung, Beratung etc.?

Christian Meier, Telefon: 03 61 / 74 72 141
Annette Zander, Telefon: 03 61 / 74 72 142

Nachbarn feiern gemeinsam

Am 05. und 19. August um 11 Uhr roch es in der Körnerstraße am Herrenberg und im Hanseviertel plötzlich nach Bratwurst und Musik drang in die Wohnzimmer unserer Genossenschafter. Im Rahmen der 60-Jahrfeier unserer Genossenschaft hatten wir zum Nachbarschaftsfest eingeladen und die Nachbarn kamen. Pünktlich erschien auch die Sonne am wolkenlosen Himmel als DJ und Musiker Andy Kunte die Gäste begrüßte und wem der Wind noch etwas frisch war, der wärmte sich doch gleich mal mit einer heißen Bratwurst oder einem knusprigen Brätel vom „Gartenstadt“-Rost. Kühles Bier dazu? Na klar, warum nicht.

Während sich die Erwachsenen unterhielten und den einem oder anderen Schlager mitsangen, eroberten die kleinen Besucher natürlich unsere Hüpfburg oder ließen sich beim Schminken durch Kathleen Nell und ihren Mäusetraum verschönern oder taten einfach das, was Kinder ebenso tun – fröhlich lachend durch die Gegend flitzen und Luftballons jagen oder dem Regionalverbund-Maskottchen „Filou“ in den kuscheligen Bauch kneifen.

Ein großes Dankeschön gilt hier dem Regionalverbund, in Person von Frau Dr. Waterstradt, welche persönlich am Fest teilnahm und die Aktion unterstützte.

Ein großer Dank gilt auch Theresa Kroemer aus dem ortsansässigen Stadtteilzentrum (STZ) am Herrenberg, welcher mit Informationsständen verschiedene Freizeitangebote präsentierte und Auszüge aus ihren Projektarbeiten vorstellte. So unter anderem „Freier Garten am Herrenberg“. Hier konnte man sich Anregungen für seinen Garten holen. Nicht zu vergessen waren die tänzerischen Darbietungen, die im STZ erlernt werden können. So zeigten sich die Kindertanzgruppe und die Paartanzgruppe mit ihrem Können und jeder wurde zum Mittanzen eingeladen. Und wie immer ist das Fest vorbei, wenn es am schönsten ist und eigentlich Alle noch ein wenig bleiben wollen. Ein gutes Zeichen und wir verstehen es als Hinweis, vielleicht auch im nächsten Jahr ein Wiedersehen zu feiern. Wir danken allen Besuchern und Helfern für die schönen Stunden, die wir gemeinsam verbracht haben.





Sommerfest in der Györer Straße

Am Mittwoch, dem 23.08.2017, fand das alljährliche Sommerfest vom Bewohnertreff Györer Straße auf der Wiese hinter dem Haus Györer Straße 3 statt. Das gemütliche Zusammentreffen wurde mit Bratwurst, Brätl sowie kühlen Getränken bei hochsommerlichen Temperaturen ordentlich gefeiert.

Ein Dankeschön gilt den Ausrichtern des Bewohnertreffs, Herrn Norbert Gnüg sowie Herrn Thomas Schmidt, welche sich rührend um die anwesenden Mieter kümmerten und die ein oder andere Bratwurst den Mietern bis an die Wohnungstür reichten.



Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit

Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von in Not Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Informationen zur Mitgliedschaft oder für Spenden

... geben Ihnen gern:
Christian Meier, Tel. 03 61 / 74 72 141
Diana Horst, Tel. 03 61 / 74 72 470

Das bunte **Monatsprogramm** könnt ihr in der Spielwohnung erfahren. Alle Kinder sind herzlich eingeladen und willkommen.

Weitere Termine werden per Aushang und im Internet unter www.wbg-erfurt.de rechtzeitig bekannt gegeben.

Angebote

Die private Nutzung für Kindergeburtstage am Samstag 08.00 bis 19.30 Uhr ist nach Absprache möglich (Montag bis Freitag nach 17.30 Uhr).

Gibt es Fragen zur Spielwohnung?

Spielwohnung Sofioter Str. 1–3

Christian Meier, Telefon: 03 61 / 74 72 141
Annette Zander, Telefon: 03 61 / 74 72 142



Foto: istockphoto.de



Nachbarschaftshilfe



WBG-Kalender einmal anders

Ein Kalender ohne grüne Couch und mit nur einem einzigen Bild von Erfurt – das ist das Ergebnis der Suche nach einem spannenden Thema für den Streifenkalender unserer WBG für 2018. Entstanden ist eine Sammlung mit einigen der schönsten Ziele unseres Gästewohnungsringes.

Im vergangenen Jahr konnte unsere Genossenschaft in ihren Gästewohnungen 717 Besucher empfangen, die unsere schöne Stadt kennen lernen wollten. Mit dem Kalender für 2018 möchten wir auch unsere Mitglieder ermuntern, die Ziele im Gästewohnungsring zu bereisen. Die Auswahl reicht durchs ganze Land, von Flensburg im Norden, Düsseldorf im Westen, Dresden im Osten und über die Grenzen hinaus bis nach Luzern im Süden. Ob wir im nächsten Jahr in dieser Richtung weiter machen, hängt auch von Ihrer Reaktion ab. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und auf die Erlebnisberichte Ihrer Reisen.

echo-Redaktion



Fotos: Stephanie Stielow

rustikale Kürbissuppe



Zutaten für 4 Portionen

- 1 x Hokaido
- 1 x Zwiebel
- 1 x kleine Ingwerwurzel
- 1 x Birne
- 1 x Würfel Suppenbrühe und 500 ml Wasser dazu
- Muskatnuss
- Salz, Pfeffer und Paprika-Gewürz

Zubereitung

Waschen Sie den Kürbis, zerteilen, entkernen und schneiden Sie ihn klein. Die Zwiebeln schälen und würfeln, auch den Ingwer und die Birne in Würfel schneiden. Butter oder Öl in einem großen Topf erhitzen. Alle Zutaten kurz anbraten. Dann die Brühe hinzu gießen und köcheln lassen, bis der Kürbis weich geworden ist. Die Suppe mit einem Pürierstab pürieren und mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss und Paprika-Gewürz abschmecken. Gern können Sie noch etwas Wasser dazu geben, um die Konsistenz der Suppe zu ändern.

Tipp

Mit einer frischen Chillischote und mit Speckwürfeln können Sie die Suppe verfeinern.

Veranstaltungstipps



Messe Erfurt

- 21.10.2017 bis 22.10.2017 sport.aktiv
- 28.10.2017 bis 31.10.2017 Reisen & Caravan
- 15.11.2017 und 16.11.2017 Forum Berufsstart

Innenstadt

- 21.10.2017, 16.00 Uhr Rotkäppchen Galli Theater
- 30.10.2017, 12.00 Uhr 20 Minuten Orgelmusik Anger

egapark Erfurt

- 31.10.2017 Kürbiserntefest

Zoopark Erfurt

- 31.10.2017 Halloween

Herzlichste Glückwünsche

Wir wünschen all unseren Genossenschaftsmitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten, alles Gute, vor allem beste und stabile Gesundheit, Optimismus, viel Freude am Leben und die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche.

75 Jahre

Rosemarie Metzke
Karla Kampf
Heidemarie Eichinger
Klaus Thamm
Horst Gembaczke
Gerold Dietzel
Hans Thörmer
Gerhard Wetzel
Doris Maratilow
Bernd Schröder
Ulrich Rimkus
Peter Montag
Ursula Werner
Inge Witt
Gerd Stollberg
Klaus Zedler
Peter Ratsch
Jörg Herre
Wilfried Kreisel
Inge Heder
Roswitha Höland
Karola Zenker
Heidemarie Daubitz
Gerda Arnold
Dieter Joch
Horst Barabasch
Uwe Müller
Udo Stockmann
Karin Gruhn
Gisela Wiesemann
Bärbel Kämmer
Monika Reichel
Wilfried Meschner
Günter Schüller
Uta Horn
Sieglinde Gebhardt
Wilfried Kuntze
Hannes Schneider

Evelin Wehrhahn
Heidrun Schenk
Doris Steinhardt
Gisela Röttsch
Gerda Kellner

80 Jahre

Käte Mörseburg
Lisa Reinhardt
Hans Dölle
Franz Böhm
Peter Backhaus
Irmtraut Beyer
Harald Holler
Elvira Scharfenberg
Sigrid Drews
Harry Spangenberg
Hubertus Manfred Beil
Dieter Vogt
Dieter Rudolph
Wolfgang Wäsch
Jutta Ludwig
Ingrid Seifert
Rosmarie Schrabbe
Haide Kriwitzki
Günter Klärig
Ursula Wolff
Karl-Heinz Leonhardt
Edgar Schüll
Christel Bauer
Ernst Flos
Karl Franke
Helmut Schmidt
Klaus Jahnke
Inge Göhring
Eva Maria Schlosser
Ursula Walther
Ingeborg Weinreich
Evelin Roggatz

Dieter Raßloff
Irene Staudinger
Klaus Peter
Ingrid Sonnenburg

85 Jahre

Hildegard Naundorf
Joachim Klöpfel
Hermann Lotze
Erhard Laabs
Ingeborg Semmler
Margot Stoltze
Elisabeth Hinkeldein
Waltraud Koch
Hans-Hermann Jakob
Heinz Grüning
Dora Wangemann
Artur Frey
Ilse Taschner
Elisabeth Buchheim
Hans Walther

90 Jahre

Gerda Plauschnat
Siegfried Frankenhäuser
Ernst Meyer
Horst Lungmuß
Elfriede Thiele
Ingeborg Conrad
Hilda Derbeck

95 Jahre

Erika Seifert
Hildegard Heyne
Elfriede Leder
Kurt Köber

102 Jahre

Hildegard Müller

*Über einen schönen
Blumengruß zum
102. Geburtstag
freute sich Frau Müller.*

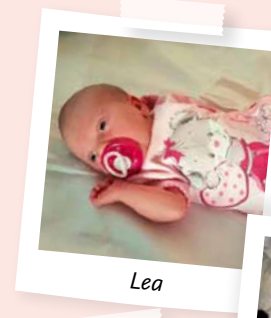


Herzlich willkommen

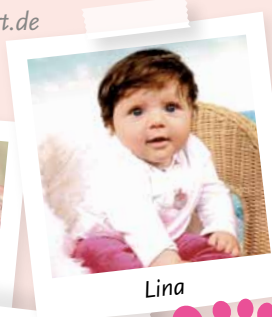
Hallo, gestatten Sie, dass wir uns vorstellen: wir sind Lina Peter (geb. 03/2017), Lea Fehnl (geb. 05/2017), Charlotte Marie Wieseler (geb. 05/2017), Maja Trautwein (geb. 07/2017) und Oskar Milo Ostermann (geb. 09/2017) – die neuen „Mieter“ der WBG „Erfurt“ eG.

Gern begrüßen wir auch Ihren Nachwuchs in unserer Mitgliederzeitung. Für die Veröffentlichung in einer der kommenden Ausgaben möchten wir uns mit einer Gutschrift im Wert von 50,- Euro auf Ihrem Mietenkonto erkenntlich zeigen.

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen, die Sie bitte an Frau Annette Zander an die Geschäftsstelle oder per E-Mail an annette.zander@wbg-erfurt.de schicken.



Lea



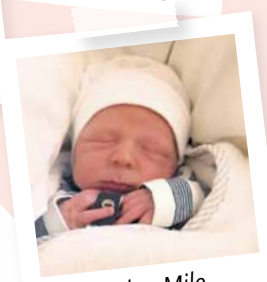
Lina



Maja



Charlotte Marie



Oskar Milo



BUGA-Riesen-Pflanztopf für die WBG Zukunft eG:

Ein Projekt nimmt im wahrsten Sinne des Wortes Formen an!



Im Rahmen seines Engagements für die BUGA 2021 in Erfurt stellt der Regionalverbund in den kommenden drei Jahren jeweils einen Riesen-Pflanztopf in die Wohngebiete der drei Wohnungsbaugenossenschaften:

in 2017 bei der WBG Zukunft, in 2018 bei der WBG "Erfurt" und in 2019 bei der WBG Einheit. Somit erhalten die bereits vom egapark initiierten drei aufgestellten Töpfe Zuwachs.

Das in 2013 begonnene Projekt „Doppelliegen für die BUGA“ erfährt ebenfalls Fortsetzung: zusätzlich zu den bereits 15 aufgestellten Liegen (3 im egapark, 6 auf dem Petersberg, 6 im Zoopark) werden weitere in die Wohngebiete der Gesellschafter des Verbundes gestellt. Die angenehme und erfolgreiche Kooperation mit den GRONE Bildungszentren erfährt somit Fortsetzung; die Liegen werden in Weimar hergestellt. So unser Beitrag für die Mitglieder der drei Wohnungsbaugenossenschaften und die Stadt Erfurt!

2. Strategietreffen des Regionalverbundes und seiner Gesellschafter



Zum 2. Mal trafen sich die Gesellschafter des Regionalverbundes, um einen Blick zurück und viele Blicke nach vorn zu werfen: auf Projekte und Aktionen, die bereits realisiert wurden und auf Vorhaben in nächster Zeit. Nachdem das erste Treffen dazu in 2016 auf historischem Boden in Auerstedt erfolgte, war im August 2017 die Kleinstadt Delitzsch mit dem Hermann-Schulze-

Delitzsch-Haus (Genossenschaftsmuseum) das Ziel. Hier erfuhren wir einmal mehr von den Wurzeln der Genossenschaften und von den Beweggründen damals, gegenseitig Hilfe zu leisten. „Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Selbstverwaltung“: damals wie heute aktuell. Nicht zuletzt diese zeitlose und zugleich wirtschaftliche Unternehmensform ist der Grund, dass die Genossenschaftsidee Ende letzten Jahres von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt wurde. > www.genossenschaftsmuseum.de

„Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021“ freuen sich über engagierte Mitstreiter

Mit der BUGA 2021 verbindet sich die Chance, die Landeshauptstadt Erfurt noch schöner, attraktiver und vor allem grüner zu gestalten. Um dieses anspruchsvolle Ziel zu unterstützen, wurde im April 2011 der Verein „Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021“ gegründet. Erster Vorsitzender des Vereins war Dr. Rüdiger Paul Kirsten, seit 2015 leitet Herr Dieter Bauhaus, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelthüringen, den Verein. Bis zum Erscheinen dieses Textes zählte der Verein rund 120 Mitglieder. Wir stellen Herrn Bauhaus einige Fragen.

Interview: Heinz Stade, Erfurt

Ein Sparkassenmensch durch und durch und dann „machen Sie in Blumen“, wie vor 100 Jahren ein Reiseschriftsteller nach einem Besuch in der Stadt den Erfurtern zuschrieb – Zufall?

Eher nicht. Ich habe Blumen und Grünpflanzen schon seit meiner Jugend immer gemocht. Nicht nur weil sie unseren Alltag ästhetischer machen, sondern mehr noch weil sie etwas Lebendiges sind. Damit, dass ich nun in der traditionsreichen Blumenstadt Erfurt beheimatet bin, schließt sich für mich gewissermaßen so etwas wie ein Kreis.

Sie hätten es ja beim Erleben und Betrachten dessen bewenden lassen können, was Sie hier vorfinden ...

Wer mich näher kennt wird nicht verwundert gewesen sein, dass ich die Anfrage nach der Mitwirkung im Vorstand der BUGA-Freunde positiv beantwortet habe. Ganz und gar nicht schwergetan damit habe ich mich aber auch, weil der Boden dafür über rund fünf Jahre schon gut bestellt worden ist.

Zwei Jahre als Vorstandsvorsitzender liegen hinter Ihnen, wie fällt die Bilanz aus?

Zum einen haben wir mit unseren Partnern, Verbündeten und Mitgliedern fortgeführt, was



Wer sich für eine Mitarbeit im Verein entscheidet, wende sich bitte an:
Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V.
c/o SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt
Tel. (0361) 5 64 -1114
info@bugafreunde-erfurt.de

beschlossene Sache war und bleiben wird. Ich erwähne besonders die jährliche Pflanzaktion eines BUGA-Baumes, die BUGA-Patenkinder, die BUGA-

Medaillen, die Projekte „Erwerbsgartenbau“ und „Blumenfelder als Teppiche der Erinnerung“ oder den seit kurzem im Straßenverkehr zu sehenden Bus der BUGA-Freunde. Zum anderen haben wir uns im Sommer 2016 zu einer mehrstündigen Strategieklausur getroffen, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

Mit welchem Resultat?

Es muss uns gelingen, den zweifelsohne vorhandenen Willen in der Bevölkerung, sich engagiert in die BUGA-Vorbereitung und -durchführung einzubringen, für konkrete Handlungsfelder zu erschließen. Dabei übersehe ich nicht, dass die Zeit knapp wird, beispielsweise für ein Großprojekt wie den Petersberg – hier warten wir, wie viele andere auch, auf Entscheidungen. Ich sehe unsere Aufgabe zum Beispiel aber auch darin, dass man 2021 in Erfurt „keine 100 Meter unterwegs sein darf“, ohne dabei zu spüren und zu erleben, dass hier eine BUGA stattfindet. Da geht es um viel und ständig zu betreuendes „Klein-klein“, wie etwa Blumenkübel und deren Pflege durch Einwohner und Ehrenämter.